

Die Rückkehr des Davy Back Fights

...möge das beste Team gewinnen!

Von HeliaD

Kapitel 1: Rückkehr des Davy Back Fights

„Jungs, sollte nicht lieber einer auf das Schiff aufpassen?“, fragte Lysop argwöhnisch, als er die Insel vor sich begutachtete. „Ach Unsinn, wir liegen doch mitten in einer geschützten Bucht, würd mich wundern, wenn hier einer vorbeikäme.“ Nami zuckte mit den Schultern und machte sich bereit von Bord zu gehen. „Aber...“, wollte Lysop aufbegehren und wurde von Zorro unterbrochen. „Was soll schon passieren?“

Als sie wenig später auf der Insel standen und mit einer Wucht Gitter aus dem Wasser herausschossen, die die ganze Insel einrahmten, konnte Lysop sich einen wissenden Blick nicht verkneifen. „Wäre ich mal auf dem Schiff geblieben“, jammerte er düster. „Ja, dann würdest du da jetzt ohne uns sitzen bis an dein Lebensende.“ Robin besah sich die rustikal wirkenden Gitter. Sie waren viel zu hoch, um eventuell darüber zu springen. Als die Archäologin eine Hand aus dem Boden sprießen ließ, um die Stäbe zu berühren, zuckte sie zurück. Seestein. „Da kommen wir nicht dran vorbei“, schloss sie sachlich.

„Na wunderbar, dann können wir genauso gut nachschauen, was es mit der Insel auf sich hat.“ Sanji zündete sich eine Zigarette an. Je mehr sie in den Mittelpunkt gelangten, umso lauter wurde ein Stimmengewirr. Jubelrufe und laute Musik beschallte die ganze Insel. „Was geht denn hier für eine Party?“, staunte Nami mit einem unguuten Gefühl. Ruffy konnte sich ab dem Zeitpunkt schon kaum mehr im Zaum halten und trieb die Strohhutbande zum schnelleren Laufen an.

Nami runzelte die Stirn. Scheint so, als hätte Ruffy vergessen, dass die Inselbewohner sie auf der Insel gefangen hielten. Seufzend hielt sie Zorro am Arm fest, der Anstalten machte, vom Weg abzukommen. „Hier gehts lang, da ist doch ein Schild.“ Sie zeigte auf ein Holzschild, auf dem die Worte ‚Hier lang zum Fest‘ eingeritzt waren. Es dauerte nicht mehr lange, bis die dichten Bäume sich lichteten und eine riesige Arena zum Vorschein kam. „Ach du Scheiße“, sprach Lysop das aus, was alle dachten.

„Und da kommen auch schon die letzten Teilnehmer für den Davy Back Fight: Die Strohhutpiraten!“, schallte eine laute Stimme durch die Luft. Tosender Applaus folgte. „Davy Back Fight?“, Nami riss geschockt die Augen auf. „Nicht schon wieder“, stöhnte

Chopper.

„Eh, ist das da drüben nicht der Spaltkopf?“ Zorro zeigte auf eine Bühne, auf der tatsächlich Foxy der Silberfuchs mit selbstgefälligem Grinsen saß und ihnen zuwinkte. Neben ihm stand Porsche, die ihnen einen Kussmund zuwarf. Ehe sich einer versah, stand Sanji neben ihr und führte einen albernen Tanz auf. „Wie ist er denn so schnell nach da oben gekommen?“, fragte Chopper interessiert. „Die Macht der Liebe“, Robin lächelte Chopper zu. „Wohl eher die Macht der Blödheit!“, vermutete Zorro leise. Still und heimlich musste Nami ihm Recht geben.

„Wenn alle Teilnehmer anwesend sind, kann ich ja mit den Regeln anfangen“, verkündete der Moderator munter. Nami sah sich suchend um, bis sie den Kerl neben der Bühne auf seinem Vogel entdeckte. Unwillkürlich ballte sie die Hände zu Fäusten. Sollte er es einmal wagen, wieder ein schlechtes Wort über sie zu sagen...

„Die Teilnehmer sind die Kid-Piraten, die Heart-Piraten, die Bonney-Piraten, die On-Air-Piraten, die Hawkins-Piraten, die Sündiger-Mönch-Piraten, die Drake-Pirate, die Fire-Tank-Piraten und zuletzt die Stohhutpiraten!“ Er machte eine kurze Pause für den Applaus. „Warum hat es eigentlich so lange gedauert. Lags an der miesen Navigaotorin?“, erkundigte er sich interessiert.

Nami spürte, wie so oft, eine Welle der Wut in sich aufsteigen. „Ich gebe dir gleich miese Navigatorin!“ Sie wollte schon auf den ungehobelten Kerl losstürmen, als Sanji, der sich wieder an ihrer Seite befand, sie zurückhielt. „Nicht jetzt Nami-Maus.“

„Lass mich verdammt noch mal los! Der und sein Vogel sind gleich Geschichte“, keifte Nami weiter. Sanji seufzte, „Je eher die Sache geklärt ist, desto eher kommen wir hier weg.“ Nami zählte innerlich bis Zehn und beruhigte sich langsam, mit dem Gedanken, den Kerl nach dem Wettkampf zu erschlagen. Das half ein wenig. „Schlägerbraut“, murmelte der Moderator und diesmal brauchte Sanji auch noch Zorro, um die Navigatorin festzuhalten.

Die anderen Rookies beobachteten das Schauspiel mit gemischten Gefühlen. Die meisten lehnten sich gelangweilt zurück und warteten, dass es weiter ging, nur wenige grinsten aufgrund des Auftritts der Strohhutbande.

„Wenn sich die Göre beruhigt hat, mach ich mit den Regeln weiter...“- „Jetzt mach endlich!“- „... die Gitter werden erst dann wieder verschwinden und eure Schiffe freigeben, wenn die Siegerehrung gelaufen ist. Daher solltet ihr nicht mal versuchen, zu fliehen. Des Weiteren sind aufgrund der unüblichen Zahl an Teilnehmern einige Regeländerungen von Nöten.“ Er machte eine kurze Pause und stellte sicher, dass alle seinen Worten lauschten.

„Von Anfang an werden drei Spiele gespielt. Bei der Anfrage nach einer Revanche auch mehr. Die zweite Änderung betrifft die Teams. Aufgrund der unterschiedlichen Gruppenstärke und um den Spaß zu erhöhen, werden die Teams gemischt.“

Im ersten Moment war alles still, ehe ein Tumult losbrach. „Das kann ja wohl nicht wahr sein“, beschwerte sich Kid lautstark. „Was wird das für ein Theater?“, motzte Urouge.

Einige Minuten ging es so weiter, ehe der Moderator sich einschaltete. „Ihr könnt euch beschweren wie ihr wollt, so sind die neuen Regeln. Befolgt sie oder bleibt bis zu

euerem Lebensende hier!“ Kid beschloss in dem Moment, dass es vielleicht einfacher war, einfach alle nieder zu metzeln und einen übrig zu lassen, der ihm das verdammte Gitter öffnete.

„Die dritte Änderung“, fuhr der Moderator munter fort, „ist die, dass hier eine Freiwilligkeit herrscht. Aus jeder Bande muss mindestens der Kapitän und ein weiteres Mitglied antreten, aber der Rest kann als Zuschauer auf den Tribünen Platz nehmen.“

„Wünsch’ euch viel Spaß“, murmelte Lysop und wollte bereits die helle Treppe zu den Tribünen besteigen, als er am Kragen von Robin zurückgezogen wurde. „Nichts da.“ Resigniert seufzte Lysop. „Wir müssen doch nicht alle mitmachen“, murmelte er frustriert. „Aber das macht doch Spaß!“, verkündete Ruffy mit Begeisterung.

„Des Weiteren wird nach jedem gewonnen Spiel kein Spieler in eine andere Bande überwechseln müssen, es werden lediglich Punkte gesammelt, die am Ende den Sieger anzeigen werden.“ Als das Stimmengewirr erneut anschwell, grinste der Moderator.

„Das hat doch nix mehr mit dem Davy Back Fight zu tun!“, wunderte sich Robin und vermutete bereits einen Haken dahinter. „Das reicht fürs Erste mit den Regeln. Jetzt darf sich jede Bande überlegen, wer teilnimmt und seinen Namen in den Losstopf schmeißen, der neben der Bühne aufgebaut ist.“

„Okay, wer nimmt neben Ruffy noch teil?“, lächelte Nami in die Runde und wartete auf eine Meldung. Dass sie nicht mitspielte, sollte allen klar sein.

„Als alte Hasen des Davy Back Fights nehmen natürlich alle Mitglieder der Strohhutbande teil!“, jubelte der Moderator.

„Da hast du deine Antwort“, grinste Zorro schadenfroh und kassierte einen Schlag auf den Oberarm. „Das ist nicht witzig.“

„Ihr habt eine halbe Stunde für die Entscheidung.“

„Dahinten gibts was zu Futtern!“ Und ehe Jemand was sagen konnte, war Ruffy zu den vielen bunten Ständen hin verschwunden. Chopper sah ihm mit leuchtenden Augen hinterher. Nami seufzte. „Komm Chopper, wir suchen dir Zuckerwatte.“ Chopper nickte breitlächelnd. „Soll ich was mitbringen?“ „Eine Cola!“ - „Ein Bier!“ - „Einen Tee? Yohohoho!“ - „Ein neues Leben, bitte.“ Nami sah ihre Bande kurz an und hob eine Augenbraue. „Das war eigentlich ’ne Höflichkeitsfrage.“

„Schade“, Lysop sank wieder verzweifelt zu Boden. „So ein neues Leben wäre echt schön.“ Nami seufzte. „Ihr seid sicher, dass ihr nichts wollt? Gut.“ Robin kicherte, als sie Nami dabei zusah, wie sie mit Chopper in der bunten Menge verschwamm. Sie ließ ihren Blick über die Banden gleiten. Einige hatten bereits ihren Namen in den Lostopf geworfen und abgesehen von ihnen, nahmen wirklich nicht viele freiwillig teil. So weit sie es erkannte, wies Laws Bande mit ihm und weiteren 4 Mitgliedern die meiste Anzahl an Freiwilligen auf. Im Gegensatz dazu wirkten Drakes und Apoos Bande mit der geforderten Anzahl an zwei Mitgliedern regelrecht träge. Sie lächelte. Vielleicht wurde das Ganze ja doch lustig.

Sie hob den Blick, als sie sich beobachtet fühlte. Hawkins stand nur ein paar Meter von ihr entfernt und sah sie ausdruckslos an. Robin zog die Augenbraue hoch, lächelte jedoch weiter. Ohne seine Augen abzuwenden zog er eine Karte und warf nur einen flüchtigen Blick darauf, ehe er ihr grinsend zunicke.

Überrascht legte sie den Kopf schief. Was war denn das?

„Hier deine Cola.“ Nami reichte Franky den Becher und ignorierte Zorros und Brooks Protest geflissentlich. Franky streckte den Beiden die Zunge raus. „Sie mag mich halt einfach lieber als euch!“ Nami schüttelte mit dem Kopf. „Nein, aber wenn deine Haare so runterhängen, siehst du einfach nur blöd aus.“ Schmollend verzogen sie sich und ließen den deprimierten Lysop und die beiden Frauen zurück. „Hab ich was Spannendes verpasst?“ Robin schüttelte den Kopf.

„Es nehmen Weniger teil als angenommen. Schon gespannt wie deine Gruppe aussehen wird?“, lächelte die Ältere. „Wir kennen doch mein Glück, ich werd mit den größten Versagern zusammengewürfelt.“ Robin kicherte leise. Es erklang eine laute Musik, zu der in der Mitte der Arena einige freizügige Frauen aus Foxys Mannschaft zu tanzen begannen. „Na toll“, kommentierte Nami das Ganze. „Wann gehts endlich weiter?“ Die große Uhr über der Bühne tickte zufrieden vor sich hin. „Bald, sieh mal die Arena wird schon umgebaut.“

Tatsächlich wurde ein Vorhang rund um die Arena gespannt und ließ keinen Blick auf die Umbauten zu. „Da offenbar Niemand mehr Interesse an einer Teilnahme hat, kommen wir nun zu der Gruppeneinteilung! Unser ehrenwerter Bossy wird diese Aufgabe übernehmen!“

Foxy grinste, als der gläserne Lostopf auf die Bühne geschafft und neben ihm aufgebaut wurde.

„Der Spaltkopf schummelt doch wieder!“, rief Nami entrüstet aus. Beinahe hatte Nami vergessen wie herzerreißend theatralisch sich der Wichtigtuer zu Boden werfen konnte.

Fast. Triumphierend grinste sie.

Es dauerte einige Sekunden bis er sich mit Hilfe von Porsche aufrichten konnte und Nami einen giftigen Blick zuwarf. In Gedanken verfluchte er die Göre. Überrascht nahm Nami eine Veränderungen in seinen Gesichtszügen wahr. Der hasserfüllte Blick wich schnell einer hämischen Fratze. An was dachte der Idiot nun schon wieder?

„Wollen wir anfangen?“, brachte er betont freundlich hervor und griff kühn in die Glaskugel.

„Im Übrigen ist der Letztgezogene der Teamchef, der über Strategien und Spielereinsatz bestimmt“, schaltete der Moderator sich ein und erntete wenig freundliche Blicke. Niemand wollte sich gerne einem Anderen unterstellen. Egal in welcher Lage.

Ohne weiter auf den Tumult zu hören, griff Foxy beherzt zu und ließ sich Zeit, den ersten Zettel rauszufischen. Der Moderator neben ihm grinste zufrieden, als er den ersten Namen in der Hand hielt. „Und in Team 1 befindet sich.... Killer von den Kid-Piraten!“ Nach dem der Applaus abgeebbt war, sah der Moderator sich suchend um. „Äh, dann mal bitte alle weiteren aufgerufenen Teammitglieder nach vorne kommen.. Zur Übersicht.“ Wortlos stellte sich der Massaker-Soldat vor die Bühne und verschränkte die Arme vor der Brust.

„Magst du uns etwas über dein momentanes Befinden erzählen?“, fragte der Moderator einfühlsam. Killer drehte den Kopf langsam herum und schien den Moderator durch seine Maske mit seinen Blicken zu durchlöchern. „Okay~ weiter

gehts! Bossy, der nächste Bitte!"

Die nächsten beiden Namen sagten den Strohhüten nichts. Es handelte sich um einen unscheinbarwirkenden Mann namens Lee aus der Drake-Piratenbande und einen schwarzhaarigen grinsenden Typen namens Trey von den Bonney-Piraten.

„Kommen wir nun zum vierten Mitglied des ersten Teams!" Es herrschte absolute Stille im Publikum. „Der sündige Mönch Urouge!" Die Menge hielt sich zurück mit dem Applaus. Der Mann war ihnen eindeutig suspekt. Lysop tauschte leidende Blicke mit Nami. Das dauerte eindeutig zu lange! Überraschenderweise bildete Law den dritten Rookie in dem Team, eine Tatsache, die der Moderator hochschaukelte. Ebenso gehörte Xaver, ein Mitglied der Hawkins-Piratenbande, nun zu Team 1. „Und jetzt kommen wir zum Teamleader! Bossy, walte deines Amtes!" Mit geschwollener Brust zog Foxy den letzten Zettel und reichte ihn mit gewichtiger Miene dem Moderator weiter. „Und der Teamleiter ist..." Er zog den Zettel langsam auseinander und ehe ihr Name genannt wurde, sank Nami schon auf die Knie. Bitte nicht!

„Nami aus der Strohhutbande!" Die Pfiffe und Rufe der hauptsächlich männlichen Wesen ignorierte Nami und bedachte Robin mit einem mitleiderregenden Blick. Drei der gefährlichsten Männer der Welt. Und sie mittendrin als Chefin. Na, das wird ihnen sicher gefallen.

Wie der sterbende Schwan persönlich lief Nami nach vorne und warf dem hämisch grinsenden Foxy einen giftigen Blick zu. „Na das ist doch mal 'ne Truppe! Ihr dürft übrigens da unten vom grünen Sofa aus zuschauen, das wird übrigens auch euer Gruppensitz sein!" Ohne auch nur ein Wort zu sprechen, marschierten sie zur der langen Couch, die an der rechten Seite unterhalb der Tribünen angebracht war. Erst jetzt fiel Nami auf, dass es weitere vier Sofas in anderen Farben gab. Toll.

„Dann das zweite Team!" Robin begutachtete die bisherige zweite Gruppe. Ein riesiger Schrank von einem Kerl, dessen Namen sie bereits vergessen hatte, aus Urouges Bande, ein schwächling wirkender Typ namens Oliver aus Laws Bande und Hawkins höchstpersönlich. Da er ihr ein halbherziges Lächeln zugeworfen hatte, konnte Robin sich zusammenreimen, dass ihm bewusst war, wahrscheinlich durch seine Karten, dass auch sie Teil der Gruppe sein würde. So wunderte sie sich nicht, als sie aufgerufen wurde und schritt, mit Sanjis Liebesbekundungen im Nacken, nach vorne.

Lysop sah dem Treiben mit Angst zu. Sein Herz würde in den nächsten Minuten sicher kollabieren. „Und Mitglied Nummer 5 ist Condriano aus der Fire-Tank-Piratenbande!" Als der Moderator den nächsten Kandidaten aufrief, riss Lysop die Augen auf und sah sich um. An Zorros verwirrten Blick konnte er erkennen, dass er sich nicht verhöhrt hatte. „Heilige Scheiße", brachte der Schwertkämpfer hervor, als ihn die Erinnerungen einholten.*1

Während Lysop in seinen Grübeleien vertieft war und den Mann namens Condriano musterte, entging ihm beinahe, wie Kid ebenfalls Mitglied des Teams 2 wurde. Mann, wer da Teamleiter wurde hatte echt ein Problem. „Und der Teamleiter ist... Lysop von der Strohhutbande!", polterte der Moderator gutgelaunt. Klar, was auch sonst! Wie hätte es anders sein können!

Mit zitternden Beinen begab sich Lysop nach vorne und sah sich Kids düsteren Blick ausgesetzt. „DAS da ist unser Teamchef? Denk ja nicht, dass ich dir gehorche!", knurrte

der Rothaarige. Lysop schluckte schwer. Das würde nicht gut gehen. Der Moderator kicherte leise, ehe er auf ein rosanes Sofa zeigte. „Das wird euer Gruppensitz sein!“

Kid zog die Augenbraue hoch. Nichts in der Welt würde ihn auf dieses abscheuliche Mädchensofa bekommen. Die Schwarzhhaarige Frau, dessen Name er verdrängt hatte, kicherte leise. Er warf ihr einen zornigen Blick zu und verschränkte die Arme vor der Brust. Nachdem sein Team bereits außer Reichweite war, fügte er sich doch seinem Schicksal. Wenn er auch nach den Spielen die ganze Arena in Schutt und Asche verwandeln würde.

Sanji und Zorro warfen sich feindselige Blick zu. Je mehr Teams ohne Einen von ihnen besetzt wurden, umso höher war die Wahrscheinlichkeit, dass sie zusammen in ein Team kommen würden. Ruffy schaffte es kaum noch still zu sitzen. Der Moderator verkündete in Windeseile die Mitglieder. Offenbar kamen sie langsam in Zeitdruck. In Team drei befanden sich bereits der Rookie Capone, Penguin aus der Heart-Piratenbande und Maciek, der seinen Kapitän Urouge offenbar jederzeit zur Seite springen würde. Als Zorro aufgerufen wurde, warf er Sanji einen warnenden Blick zu. Sanji schnaubte, als ob er etwas dafür könnte, wenn sein Name aufgerufen würde! Nichts würde er schlimmer finden, als wenn er in diesem Team landen würde! Als eine blonde Schönheit aus Apoo's Bande dort hineingeriet, hatte Sanji jedoch seine Meinung geändert. Er verkreuzte die Finger und betete. „Bitte, bitte, bitte! Ich muss in dieses Team!“

„Und das vorletzte Mitglied aus Team drei ist der Koch der Strohhutpiraten, Sanji!“ Überrascht starrte Sanji erst auf seine Finger und dann in den Himmel. „Danke, oh danke!“ Mit einem breiten Grinsen hüpfte Sanji nach vorne und griff nach der Hand der Blondin. Als Zorro einen ätzenden Kommentar von sich geben wollte, trat er diesem kurz vors Schienbein. „Verpiss dich!“, sagte die Schönheit laut und deutlich und warf Sanji einen angewiderten Blick zu. Auch Apoo sah ihn so angepisst an, wie Sanji sich fühlte. Als Foxy spottend lachte, drehte er sich mit düsterem Blick zu ihm herum. „Was gibt's zu lachen? Ich dachte nach deiner Niederlage gegen Ruffy wärest du zur Trauerweide mutiert!“ Als Foxy sich auf den Boden warf, räusperte sich der Moderator vernehmlich und griff kurzerhand selbst in die Glaskuppel. „Und Teamleader ist Bonney!“ Ohne eine Miene zu verziehen trat sie nach vorne. Als Sanji auch auf sie zustürmte, holte sie hart aus. Auf seiner Wange prangte nun leuchtend rot ihre Hand. Zorro grinste selbstzufrieden. Würde ja vielleicht doch ganz lustig werden.

Niedergeschlagen ließ sich Sanji widerwillig neben Zorro auf die schwarze Samtcouch nieder und hörte kaum zu, als die vierte Gruppe verlesen wurde. Am Rande nahm er wahr, dass sowohl Chopper, wie auch der plüschige Bär der Heart-Piraten ihren Platz dort fanden. Ebenso zwei fragwürdig aussehende Kerle von Kid und Bonney. Der Nächste in der Truppe war Shachi, den Sanji zuvor bei Law gesehen hatte. Apoo betrat als erster Rookie die Gruppe und zeigte ein verzogenes Grinsen. Als Ruffy hüpfend und unter Jubel als Teamleiter aufgerufen wurde, grinste Sanji. Ruffy war weiß Gott kein Stratege, möglicherweise schaffte es seine eigene Gruppe, zu gewinnen?

Damit stand automatisch die 5. Gruppe fest. Es besaß eine gewisse Komik, wie Brook

und der Zombie-hafte Kerl aus Kids Bande sich gegenseitig abweisend musterten. Als Franky sich dazustellen, war das Kuriosen-Kabinett vollständig. Der Nächste im Bunde war ein Mann mit blonden, stacheligen Haaren aus der Hawkinsbande. Als nächstes bereicherten zwei Mitglieder der Fire-Tank-Bande das Team, Luigi und Mario. Sie sahen sich ähnlich, Nami vermutete stark, dass die beiden Geschwister waren.*2 Als Teamchef wurde Drake auserkoren. Als sie sich auf dem zuletzt verbliebenden Sofa, blau, niederließen, sahen alle schweigend auf zum breitgrinsenden Moderator.

*1 Für alle die nur den Manga kennen oder alle Fillerfolgen auslassen, oder es vergessen haben: Der Name "Condriano" wurde dem armen Marineoffizier Shepherd verpasst, um Robin zu decken, die sich als jenen ausgegeben hat. Dazu wurde den anderen Marinemenschen weisgemacht, dass "Condriano" ein Mitglied der Strohhutbande war. Das ganze war, wie könnte es anders sein, eine von Lysop ausgedachte Lüge.^ ^

*2 Die Beiden sind natürlich ein wenig fremd hier in One Piece^^ Ihr werdet erkannt haben, ich hab mich von den lieben Helden und Klempner aus sämtlichen Nintendo, Gameboy, Wii- Spielen leiten lassen.